

¹Mein Kind, vergiß meines Gesetzes nicht, und dein Herz behalte meine Gebote. ²Denn sie werden dir langes Leben und gute Jahre und Frieden bringen; ³Gnade und Treue werden dich nicht lassen. Hänge sie an deinen Hals und schreibe sie auf die Tafel deines Herzens, ⁴so wirst du Gunst und Klugheit finden, die Gott und Menschen gefällt. ⁵Verlaß dich auf den HERRN von ganzem Herzen und verlaß dich nicht auf deinen Verstand; ⁶sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. ⁷Dünke dich nicht, weise zu sein, sondern fürchte den HERRN und weiche vom Bösen. ⁸Das wird deinem Leibe gesund sein und deine Gebeine erquicken. ⁹Ehre den HERRN von deinem Gut und von den Erstlingen all deines Einkommens, ¹⁰so werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter mit Most übergehen. ¹¹Mein Kind, verwirf die Zucht des HERRN nicht und sei nicht ungeduldig über seine Strafe. ¹²Denn welchen der HERR liebt, den straft er, und hat doch Wohlgefallen an ihm wie ein Vater am Sohn. ¹³Wohl dem Menschen, der Weisheit findet, und dem Menschen, der Verstand bekommt! ¹⁴Denn es ist besser, sie zu erwerben, als Silber; denn ihr Ertrag ist besser als Gold. ¹⁵Sie ist edler denn Perlen; und alles, was du wünschen magst, ist ihr nicht zu vergleichen. ¹⁶Langes Leben ist zu ihrer rechten Hand; zu ihrer Linken ist Reichtum und Ehre. ¹⁷Ihre Wege sind liebliche Wege, und alle ihre Steige sind Friede. ¹⁸Sie ist ein Baum des Lebens allen, die sie ergreifen; und selig sind, die sie halten. ¹⁹Denn der HERR hat die Erde durch Weisheit gegründet und durch seinen Rat die Himmel bereitet. ²⁰Durch seine Weisheit sind die Tiefen zerteilt und die Wolken mit Tau triefend gemacht. ²¹Mein Kind, laß sie nicht von deinen Augen weichen, so wirst du glücklich und klug werden. ²²Das wird deiner Seele Leben sein und ein Schmuck deinem Halse. ²³Dann wirst du sicher wandeln auf deinem Wege, daß dein Fuß sich nicht stoßen wird. ²⁴Legst du dich, so wirst du dich nicht fürchten, sondern süß schlafen, ²⁵daß du dich nicht fürchten darfst vor plötzlichem Schrecken noch vor dem Sturm der Gottlosen, wenn er kommt. ²⁶Denn der HERR ist dein Trotz; der behütet deinen Fuß, daß er nicht gefangen werde. ²⁷Weigere dich nicht, dem Dürftigen Gutes zu tun, so deine Hand von Gott hat, solches zu tun. ²⁸Sprich nicht zu deinem Nächsten: "Geh hin und komm wieder; morgen will ich dir geben", so du es wohl hast. ²⁹Trachte nicht Böses wider deinen Nächsten, der auf Treue bei dir wohnt. ³⁰Hadere nicht mit jemand ohne Ursache, so er dir kein Leid getan hat. ³¹Eifere nicht einem Frevler nach und erwähle seiner Wege keinen; ³²denn der HERR hat Greuel an dem Abtrünnigen, und sein Geheimnis ist bei den Frommen. ³³Im Hause des Gottlosen ist der Fluch des HERRN; aber das Haus der Gerechten wird gesegnet. ³⁴Er wird der Spötter spotten; aber den Elenden wird er Gnade geben. ³⁵Die Weisen werden Ehre erben; aber wenn die Narren hochkommen, werden sie doch zu Schanden.